

Bilder-Benefiz für krebskranke Kinder

Für den guten Zweck: Der Verein "Artists for Freedom" zeigt im Stadttregal 200 Werke. Ein Teil des Erlöses geht an die Kinderonkologie der Uniklinik.

Autor:) LGH | 08.04.2013

In Ludwigshafen waren es Werfthallen, in Baden-Baden war es eine alte Kachelofenfabrik, in Ulm ist es das Stadttregal: Für seine siebte Ausstellung bekam der Verein Artists for Freedom (AFF) die Halle 23 zur Verfügung gestellt.

Unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Ivo Gönner werden dort bis 27. Juni mehr als 200 Werke von 60 Mitwirkenden für den guten Zweck verkauft. 20 Prozent des Erlöses gehen an die Aktion 100 000 und Ulmer hilft der SÜDWEST PRESSE für die Kunsttherapie an der Kinderonkologie in der Uniklinik Ulm.

Die Aktion in Ulm ist auf die Initiative der 2. Vorstandsvorsitzenden des AFF, Dagmar Berg, zurückzuführen. Sie ist der Region als Gründerin der Blausteinklinik verbunden und betonte die Bedeutung der Kunsttherapie als Möglichkeit, Gefühle auszudrücken. "Leider bezahlt keine Stelle diese Therapie", sagte sie bei der Vernissage am Freitag; die Einrichtung sei auf Spenden angewiesen. Berg selbst zeigt ihre "Bilder für Blinde", die der Besucher sich ertasten muss. Der Ulmer Ulf König präsentiert seine Wandskulpturen auch als 3D-Projektion und Raimund Schneider, Vorsitzender der Künstlergilde, hat seine Menschengruppe mit Abgüssen von Körpern aufgebaut. Sie habe leider nicht viele Ulmer Künstler gewinnen können, sagte Berg.

Im Laufe der kommenden drei Monate wird ein großer Teil der Werke ausgetauscht. Der erste Block geht bis 17. Mai. Vernissage für den zweiten Block ist am 24. Mai, 19 Uhr. Eine Versteigerung durch Susanne Rothfuß findet am 12. Juni statt, der gesamte Erlös der Auktion geht an die Klinik. Außerdem gibt es begleitend Veranstaltungen. Die Halle 23 ist in der Magirus-Deutz-Straße, Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-19 Uhr, Sa, So 11-16 Uhr. www.artistsforfreedom.net